

Inhalt

Vorwort	7
I. Einleitung	
1. Forschungsstand, Fragestellungen und Zielsetzung	9
2. Konzeption und Aufbau der Untersuchung	29
3. Quellen	34
4. Begriffe	35
II. Rahmenbedingungen und Milieu des Widerstands: Seeleute im Nationalsozialismus	
1. Die deutsche Seeschifffahrt im Herrschaftssystem des „Dritten Reiches“	39
2. Arbeitsmarkt und Arbeitsvermittlung	45
2.1. Arbeitsmarkt	45
2.2. Seemännische Berufsgruppen	49
2.3. Arbeitsvermittlung	52
3. Arbeitsverfassung und Arbeitsbedingungen	54
3.1. Arbeitsverfassung und Arbeitsbeziehungen	54
3.2. Arbeits- und Lebensbedingungen der Seeleute im „Dritten Reich“	57
4. Soziale Zusammensetzung, Identität und Milieu der Seeleute	62
5. Die nationalsozialistische Organisierung der Seeleute	74
6. Formen der Opposition	87
III. Die Traditionen des Widerstands	
1. Seeleute und Gewerkschaften 1890-1933 aus internationaler Perspektive	101
2. Seeleute und Politik in Deutschland 1917-1935	111
2.1. Der Aufstand der Matrosen in der Kriegsmarine	111
2.2. Seeleute und Politik in der Weimarer Republik	116
2.3. Widerstand von Seeleuten von 1933 bis 1935	131
3. Die antifaschistische Tradition der ITF	140
3.1. Die ITF in der Zwischenkriegszeit	140
3.2. Der Widerstand der ITF 1933-1935	145
IV. Die ITF-Gruppe deutscher Seeleute in Antwerpen 1936-1939	
1. Konstitution und personelle Zusammensetzung der Antwerpener ITF-Gruppe	153
2. Die Struktur des Widerstands	167
2.1. Arbeitsbedingungen in Antwerpen	167
2.2. Arbeitsweise und Organisation	172
2.3. Sozialprofil der Vertrauensleute	183
3. Aktions- und Politikfelder	185
3.1. Gegenöffentlichkeit, Solidarität und gewerkschaftlicher Kampf	185

3.2. Der Spanische Bürgerkrieg	192
3.3. Sabotage	203
4. Politisches Selbstverständnis und Zielvorstellungen der ITF-Gruppe	207
5. Gestapo und Widerstand in Antwerpen	219
V. Der ITF-Widerstand unter Seeleuten in Europa und den USA	
1. Zur Bündnispolitik der ITF im Seeleutewiderstand	231
2. Niederlande	234
3. Skandinavien	238
3.1. Dänemark.	238
3.2. Schweden	240
3.3. Norwegen.	249
4. Frankreich und Schweiz	251
5. Erich Krewet in den USA	256
VI. ITF-Widerstand und -Exil 1936-1939	
1. Die illegale Eisenbahnerorganisation der ITF	273
2. Die ITF und das deutsche Exil	279
3. Die Zusammenarbeit der ITF mit dem britischen und französischen Geheimdienst.	301
4. Die Rolle Fimmens im Widerstand.	308
VII. Der ITF-Widerstand im Zweiten Weltkrieg	
1. Der ITF-Widerstand in der ersten Phase des Krieges 1939/40	315
1.1. „Die ITF nimmt am Krieg teil...“	315
1.2. Knüpfen in Schweden	320
1.3. Jahn und der Eisenbahnerwiderstand	327
2. Der Gewerkschaftliche Freiheitsbund gegen das Hakenkreuz und die britische Rundfunkpropaganda	331
3. Die ITF, die SOE und der Sender der europäischen Revolution	339
4. Fluchthilfe und Widerstand in Frankreich und der Schweiz 1941-1945	344
4.1. Fluchthilfe	344
<i>Exkurs: Repression gegen die ITF-Kader in Deutschland.</i>	349
4.2. Widerstand.	352
5. Die ITF-Aktivitäten in Schweden 1941-1945.	357
6. Die Zusammenarbeit zwischen der ITF und dem OSS	367
7. Die Pläne der ITF zum Neuaufbau der deutschen Gewerkschaften.	375
VIII. Fazit und Ausblick	383
Anhang	
Abkürzungsverzeichnis	401
Tabellenverzeichnis.	405
Quellen- und Literaturverzeichnis	407
Abbildungsnachweis	445
Namensregister	447
Firmen-, Organisations- und Institutionenregister	454